



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/10/2016/01-05

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	05.01.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.16 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Zellmer

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner

Mitglieder

Herr Scherler

Dr. Galeski

Hr. Radach

Herr Eißrig

Stellv. Mitglieder

Frau Schäfer

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Dachroth

Herr Wieczorek

Verwaltung

Frau Hinkel

Gäste

Herr Seidel, Frau Schmidt, Schulleiterin Lenne'Schule, Herr Siebert

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 03.11.2015 |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | | Einwohnerfragestunde |
| 7 | | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | | „Information zum Stand der Planungen zur Erweiterung der Peter Joseph Lenne´ Oberschule und der Kita Kinderkiste |
| 9 | | <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 15.02.2016</u> |
| 9.1 | | Drucksachen |
| 9.1.1. | AN 060/2015/14-19 | Anschaffung eines Gemeinschaftsbusses |
| 9.1.2 | AN 058/2015/14-19 | Änderung der Kita Gebührensatzung |
| 9.1.3 | DS 145/2015/14-19 | Zweite Satzung der Kita Gebührensatzung, gültig ab 01.01.2016 |
| 9.1.4 | DS 146/2015/14-19 | Vergabe Verpflegungsleistung Kita Gänseblümchen ab 01.03.2016 |
| 9.1.5 | DS 138/2015/14-19 | Ernennung Behindertenbeauftragte/r gem. § 15 Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 03.11.2015

Änderung zu Pkt. 4 Mitteilungen der Verwaltung

Zusätzliche Stellen für Sozialarbeit wurden durch den Landkreis wie folgt bewilligt:

ab 01.07.2015 zusätzlich 0,75 VbE

ab 01.01.2016 zusätzlich 0,25 VbE

ab 01.01.2017 zusätzlich 2,5 VbE

Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung (Frau Hinkel)

- Tischvorlage bezüglich Belegung Gemeinschaftsunterkunft Flüchtlinge / Asylbewerber
- Information zur Befragung 60 plus zur Freizeitgestaltung und zum Ehrenamt
- Information zum Bewegungsprojekt Kita Rappel Zappel
- Information zu Schulanmeldetermine in der Gemeinde Hoppegarten, Tag der offenen Tür in Hort Schatztruhe und Lenné Schule
- Information zu Veranstaltung Märchenwinter der Bibliothek

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

keine

6 Einwohnerfragestunde

- Herr Winter - zur Zeit ist auf dem Bolzplatz in Birkenstein auf Grund der Witterung Ruhe
Warum sind z.B. an anderen Stellen wie Neu Birkenstein und
Winterquartier keine Jugendplätze zum Treffen
Warum macht das Ordnungsamt abends keine Kontrollen?
- Herr Knobbe - weil die Dienstzeiten des Ordnungsamtes von 08.00 – 17.00 Uhr sind. In
den Nachtstunden ist die Polizei zuständig
- Frau Setz - Anfrage zur Kita Gebührensatzung und den SPD Antrag, warum will die
Gemeinde die Erhöhung? Warum Rückwirkend zum 01.01.2016?
- Frau Hinkel - Grundlage ist die Gesetzesänderung und die daraus resultierenden
Mindereinnahmen der Gemeinde
- Frau Setz - wie kann es sein, dass die Kita's 20 Schließtage haben
- Frau Hinkel - ist das Ergebnis von Elternwünschen in den Kitaausschüssen
- Herr Winter - es muss doch arbeitsrechtlich möglich sein, dass Mitarbeiter des
Ordnungsamtes Arbeitszeitverlagerungen machen
- Herr Scherler – Waren Sozialarbeiter mal vor Ort?
- Frau Hinkel - es gab bereits Begehungen, dies wird aber nur von März – Oktober
durchgeführt, Schwerpunkte waren in letzter Zeit Schule und
Asylbewerber

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

- Frau Schäfer - gibt es schon eine Entscheidung bezüglich Umbau Hotel Hoppegarten in
kleine Wohnungen, es wäre sinnvoll nicht nur Asylbewerber dort
unterzubringen
- Herr Knobbe - Der Landkreis hat noch keine Entscheidung getroffen.
- Herr Eißrig - Seit 01.01.2016 ist der IB nicht mehr für das HdG verantwortlich. Wie ist
jetzt der Zugang organisiert?
- Herr Knobbe - Die Entscheidung fiel erst am 30.11.2015. Daher ist es jetzt so organisiert,

dass die Nutzer im Bereich von Frau Hinkel sich einen Schlüssel zum Termin holen können.

Frau Hinkel - Es ist eine Konzepterarbeitung für die Bibliothek in Arbeit

8 „Information zum Stand der Planungen zur Erweiterung der Peter Joseph Lenne´ Oberschule und der Kita Kinderkiste

- Dr. Bacher - Vorstellung der modifizierten Varianten und einer Variante 3
- im Hort sind 230 Kinder und in der Kita 60 Kinder untergebracht
- die gewünschte wesentliche finanzielle Einsparung wurde nicht erreicht. Die Kosten liegen bei den Varianten zwischen 12,1 und 12,9 Mio. €. (Die Unterlagen sind im Bürger- und Ratsinformationssystem hinterlegt)
- Herr Scherler- Diese Planung wurde doch am 03.11.2015 so abgelehnt. Warum liegt sie wieder so vor?
- Herr Knobbe - Die Planung ist modifiziert worden!
- Herr Radach - Die Entwurfsplanung ist sehr gut, aber wo will die Gemeinde das Geld dafür hernehmen! Durch die Gemeindeverwaltung muss eine Finanzierungslösung gefunden werden. Wo bleibt unser Haushalt 2016?
- Herr Felgner - es ist eine schwere Entscheidung, welche Variante die richtige ist. Die Kosten sind zwar wichtig, sollten aber in diesem Ausschuss keine Rolle spielen
- Herr Knobbe – Die Planung muss zukunftsorientiert sein. Die Schülerzahlen werden sich durch Einwohnerzuwachs und Asylbewerber weiter erhöhen. Die Finanzierungsfragen müssen geklärt werden
- Dr. Galeski - stimmt den Standpunkt von Herrn Felgner zu!
- Herr Scherler – Die Gesamtbauzeit beträgt 5 Jahre, ginge dies auch schneller?
- Dr. Bacher - wenn seitens der Gemeinde mehr Geld zur Verfügung gestellt wird kann es auch schneller gehen!
- Frau Schäfer - dann ist das Hortproblem frühestens 2019 oder 2020 gelöst. Warum denkt man nicht an eine neue Kita?
- Frau Hinkel - das Hortproblem kann durch Doppelnutzung von Klassenräumen übergangsmäßig sichergestellt werden
- Herr Siebert - wie sind die jetzigen Kapazitäten?
- Frau Hinkel - 120 Plätze Hauptgeb., max. 140 Kinder
58 Plätze Flachbau
Rest Schulräume

9 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 15.02.2016

9.1 Drucksachen

9.1.1. AN 060/2015/14-19 Anschaffung eines Gemeinschaftsbusses

- Herr Eißrig - Die Anschaffung ist mit enormen Kosten verbunden, unsere Möglichkeiten mit SC Dynamo Hoppegarten und FFW sind sehr gut
- Frau Schäfer - Die Transportprobleme der AWO waren immer lösbar
- Herr Scherler – es gibt einen Bedarf, Kita´s, Fußballverein und Senioren, siehe andere Gemeinden wie Rüdersdorf, Strausberg und Fredersdorf
- Herr Radach - Die Gemeinde Dahlwitz – Hoppegarten hatte dies bereits mal als gespendete Busse durch Gewerbetreibende. Es gab große Probleme bei Vergabe, Wartung und Instandhaltung
- Frau Schäfer – der Antrag ist unausgegoren, wir haben keine finanziellen Überschüsse

und kann daher nicht zustimmen

Herr Knobbe – wird sich in anderen Kommunen bezüglich Erfahrungen erkundigen

Herr Siebert – man soll erstmal die Beschaffung beschließen, die Nutzungsvergabe kann später organisiert werden. Bei den Seniorenvereinen besteht ein großer Bedarf

Abstimmung: 2 x ja, 4 x nein, 1 x Enthaltung – mehrheitlich abgelehnt

9.1.2 AN 058/2015/14-19 Änderung der Kita Gebührensatzung

Herr Felgner - Der Antrag soll bleiben, kann aber mit der DS 145/2015/14-19 beraten werden. Ist für Variante 2 bei der DS 145/2015/14-19

- der SPD geht es um soziale Ausgewogenheit

Herr Eißrig - falls sich Variante 1 durchsetzen sollte, ist der Antrag wichtig. Der Gesetzgeber hat Änderungen gefordert.

Herr Knobbe – Aussage stimmt nicht, die GV kann immer frei entscheiden in dieser Angelegenheit

Herr Eißrig - in der GV sollte erst die Drucksache und dann der Antrag auf der Tagesordnung sein.

Abstimmung: 4 x ja, 2 x nein, – mehrheitlich zugestimmt
(Herr Scherler nahm nicht an der Abstimmung teil)

9.1.3 DS 145/2015/14-19 Zweite Satzung der Kita Gebührensatzung, gültig ab 01.01.2016

Frau Schäfer - ist für Variante 2, da das Defizit geringer ist

Herr Radach - ein Artikel in der MOZ hat gezeigt, dass trotz geplanter Erhöhung wir in unserer Region immer noch die Gemeinde mit den geringsten Kitagebühren sind. Die Summen sind zumutbar. Wir beschließen mit der Var. 2 nur die Höhe für 2016. Somit haben wir nichts falsch gemacht, falls die Brandenburgische Landesregierung ab 2017 alle Kitakosten übernehmen sollte! Bei der Var. 1 könnte es bei sehr gut verdienenden Eltern zu Erhöhungen bis zu 100,-€ pro Monat und Kind kommen, was sehr hoch ist

Herr Dachroth –die Erhöhung merkt auch der Gutverdiener, warum soll es jetzt so schnell beschlossen werden? Wir haben doch Zeit. Er ist für Var. 1

Herr Knobbe - weil das Geld im Haushalt fehlt. Er erläutert die gesetzlichen Grundlagen, Staffelung nach Einkommen

Herr Arndt - bis jetzt galt die Regelung, bis max. 4.500,-€ monatlich. Damit waren höhere Einkommen nicht gesondert geregelt. Betreuung über 50h pro Woche wurde auch nicht berücksichtigt. Bei höheren Einkommen war kein Nachweis erforderlich. Bei der Variante 2 werden auch die unteren Eingruppierungen finanziell belastet.

Frau Hinkel - bei der Variante 1 erfolgt eine lineare Steigerung. Betroffen davon sind die Eltern von 315 Kindern

Herr Dachroth - sucht eine Zwischenvariante zwischen 1 und 2

Dr. Galeski - möchte einen schnellen Beschluss, damit Klarheit ist

Herr Knobbe - Erläuterungen der Varianten, die Mitglieder der GV müssen sich entscheiden

Herr Dachroth - einer kinderfreundlichen Gemeinde steht eine Erhöhung nicht gut zu

- Gesicht, für Eltern mit 5 und mehr Kindern sollte die Betreuung kostenlos sein.
- Herr Knobbe - die Höhe des Elternbeitrages ist kein Kriterium für eine kinderfreundliche Gemeinde, die Gemeinde zahlt bereits über 2 Millionen € im Jahr dazu zur Unterstützung der Kitabeiträge
- Frau Hinkel - redaktionelle Fehler werden bis zur GV korrigiert
- Herr Dachroth - will die Familienfreundlichkeit nicht in Frage stellen, aber Familien mit mehr als 5 Kinder sind stark belastet
- Herr Eißrig - wir können ja weiter an der Unterlage arbeiten, aber erst einmal muss sie auf den Weg gebracht werden

Abstimmung Variante 1: 3 x ja, 3 x nein, – abgelehnt

Abstimmung Variante 2: 4 x ja, 2 x nein, – mehrheitlich zugestimmt

(Frau Schäfer nahm nicht an der Abstimmung teil)

9.1.4 DS 146/2015/14-19 Vergabe Verpflegungsleistung Kita Gänseblümchen ab 01.03.2016

Abstimmung: 7 x ja, einstimmig zugestimmt

9.1.5 DS 138/2015/14-19 Ernennung Behindertenbeauftragte/r gem. § 15 Hauptsatzung der Gemeinde Hoppegarten

Abstimmung: 4 x ja, 2 Enthaltungen, einstimmig zugestimmt

(Dr. Galeski nahm nicht an der Abstimmung teil)

gez. Torsten Zellmer
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in